

**Sylvia Englert**

# **Ein Schuljahr im Ausland**

**Alles, was Jugendliche und Eltern  
wissen müssen**

**Campus Verlag  
Frankfurt/New York**

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
1. Ein Schuljahr im Ausland - ja oder nein? . . . . .	13
Wer eignet sich? . . . . .	16
Der beste Zeitpunkt für das Schuljahr im Ausland . . . . .	22
Die Dauer des Aufenthalts - drei Alternativen . . . . .	23
Die Auswahl des Gastlandes. . . . .	24
Öffentliche und private Schulen . . . . .	27
Ins Ausland ohne Austauschorganisation. . . . .	29
Schüleraustausch mit und ohne Gegenseitigkeit . . . . .	31
Die Kosten für ein Schuljahr im Ausland . . . . .	32
2. Die Auswahl der Austauschorganisation . . . . .	34
So arbeiten die Austauschorganisationen . . . . .	35
Was bei der Auswahl der Organisation zu beachten ist . . . . .	36
3. Die Vorbereitung auf das Jahr im Ausland . . . . .	43
Das Bewerbungsverfahren - worauf die Austausch- organisationen Wert legen . . . . .	43
Was bis zum Abflug zu beachten ist . . . . .	48
Schon jetzt an die Rückkehr denken - Verhandlungen mit der Schule. . . . .	50
Das notwendige Wissen im Reisegepäck. . . . .	53
Geld, Versicherungen, Kofferpacken. . . . .	56
Abschiednehmen. . . . .	60

4. Hinein in eine fremde Kultur. . . . .	63
Der andere Blick - interkulturelles Lernen. . . . .	63
Die eigene und die fremde Kultur. . . . .	65
Vorsicht vor Verallgemeinerungen und Stereotypen . . . . .	70
Austauschschüler als Botschafter ihres Landes. . . . .	71
Konfrontiert mit der deutschen Geschichte. . . . .	71
Vorurteile im Gastland. . . . .	74
Höhen und Tiefen während des Aufenthalts. . . . .	74
Anpassen ja - aber bis zu welchem Punkt?. . . . .	78
5. Die Zeit im Ausland. . . . .	84
Das neue Zuhause. . . . .	84
Die neuen Anforderungen und Regeln 93 • Wenn es Probleme mit den Gasteltern gibt 97 • Wenn es Probleme mit den Gastgeschwistern gibt 103 • Familienwechsel statt »bad match« 108 • Unterbringung und Mobilität 115	
Die neue Schule. . . . .	119
Wenn es Schwierigkeiten in der Schule gibt 124 • Multikulti oder: Kontakte mit anderen Austauschschülern 126	
Der neue Freundeskreis. . . . .	129
Flirts und mehr 130	
Die Betreuung im Gastland. . . . .	135
Ein ganz normales Gefühl: Heimweh. . . . .	138
Schreiben und Telefonieren - was man dabei beachten sollte 140 • Besuche von Eltern und Freunden 142	
Fremde Küche und Gewichtsprobleme. . . . .	146
Wenn die fremde Sprache zur eigenen wird. . . . .	149
Über Führerschein und Jobs im Gastland. . . . .	154

6. Wieder daheim . . . . .	.156
Sehnsucht nach dem Gastland. . . . .	.157
Es gibt so viel zu erzählen und keiner will es hören . . . . .	.158
Veränderungen zu Hause und im Freundeskreis. . . . .	.161
Rückkehrpläne und ein neues Verhältnis zum eigenen Land	.167
Zurück in der alten Schule. . . . .	.168
Die Sprachkenntnisse aktiv erhalten. . . . .	.170
7. Drei Ehemalige über ihr Jahr im Ausland . . . . .	.172
Marek über sein Jahr in den USA. . . . .	.173
Susanne über ihr Jahr in Australien. . . . .	.182
Steffi über ihr Jahr in Japan. . . . .	.188
8. Die Austauschorganisationen. . . . .	.196
Überblick. . . . .	.196
Adressen für Schweiz und Österreich. . . . .	.248
Das Parlamentarische Patenschafts-Programm. . . . .	.249
Programme der Bundesländer. . . . .	.250
9. Überblick über die verschiedenen Gastländer und wichtige Adressen. . . . .	.254
Bibliographie. . . . .	.260
Register. . . . .	.262